

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
IESE Business School gemeinnützige GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.09.2020 bis zum 31.08.2021	27.09.2022

IESE Business School gemeinnützige GmbH**München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.09.2020 bis zum 31.08.2021****Bilanz**

Aktiva			
	31.8.2021	31.8.2020	
	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen	1.089.780,00	1.361.842,00	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00	
II. Sachanlagen	1.089.777,00	1.361.839,00	
B. Umlaufvermögen	1.825.588,74	1.469.257,12	
I. Vorräte	216.422,39	209.709,16	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	190.878,93	237.686,76	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.418.287,42	1.021.861,20	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.734,97	8.438,00	
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	128.147,91	0,00	
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.050.251,62	2.839.537,12	
Passiva			
	31.8.2021	31.8.2020	
	EUR	EUR	
A. Eigenkapital	0,00	87.805,39	
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	
II. Gewinnrücklagen	18.000,00	18.000,00	
III. Gewinnvortrag	44.805,39	1.281,05	
IV. Jahresfehlbetrag	215.953,30	-43.524,34	
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	128.147,91	0,00	
B. Rückstellungen	155.245,00	68.200,00	
C. Verbindlichkeiten	2.895.006,62	2.683.531,73	
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.050.251,62	2.839.537,12	

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.09.2020 bis 31.08.2021*Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss*

Der Jahresabschluss der IESE Business School gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.09.2020 bis 31.08.2021 wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des GmbH-Gesetzes erstellt. Die Gesellschaft erfüllt zum Stichtag 31. August 2021 mit einer Bilanzsumme von weniger als Mio Euro 6,00 und Umsatzerlösen von weniger als Mio Euro 12,00 die nach § 267 Abs. 1 HGB erforderlichen Merkmale für kleine Kapitalgesellschaften. Da die Merkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft auch zum vorangegangenen Bilanzstichtag erfüllt waren, muss die Gesellschaft nach § 267 Abs. 4 HGB nur die Rechnungslegungspflichten einer kleinen Kapitalgesellschaft erfüllen.

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des § 266 HGB in der Form aufgestellt, wie sie auch für große Kapitalgesellschaften Anwendung findet. Für die Offenlegung der Bilanz durch Einreichung beim Handelsregister werden die nach § 266 HGB mit arabischen

Zahlen versehenen Posten der Bilanz in Anwendung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB nicht gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt, wobei von der Vorschrift des § 276 Satz 1 HGB kein Gebrauch gemacht wurde.

Der Anhang wurde unter Inanspruchnahme der für kleine Kapitalgesellschaften eingeräumten Erleichterungen aufgestellt (§ 288 HGB).

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Im Einzelnen sind folgende Grundsätze und Methoden angewendet worden:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die **Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die **Abschreibungsätze** der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Mietereinbauten werden nach der Laufzeit des Mietvertrages abgeschrieben.

Die **Abschreibungen** werden grundsätzlich nach der linearen Methode berechnet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in den Vorjahren in Anlehnung an die steuerliche Bewertungsvorschrift nach § 6 Abs. 2 EStG bei Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 800 im Zugangsjahr sofort abgeschrieben. Aus Vereinfachungsgründen wird deren Abgang im 2. Jahr nach der Anschaffung unterstellt. Die Zugänge an geringwertigen Wirtschaftsgüter des Berichtsjahres wurden in Anlehnung an § 6 Absatz 2a EStG bei einem Zugangswert zwischen Euro 250 und Euro 1.000 in einen Sammelposten eingestellt, der im Wirtschaftsjahr seiner Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **unfertigen Leistungen** umfassen den Wert von Arbeitsstunden, verschiedenen Aufwendungen und Vorbereitungskosten, die für Veranstaltungen, Kurse und verschiedene Ausbildungsprogramme nach dem Bilanzstichtag angefallen sind.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bewertet.

Die **flüssigen Mittel** werden zu Nennwerten angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Erhaltene Anzahlungen werden als Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert. Dies ist in der Regel der Nennbetrag, der nach Abrechnung der Leistung mit der entsprechenden Kundenforderung zu verrechnen ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst erhaltene Vorauszahlungen oder Vorausrechnungen für Kurse, die in einem bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag abgehalten werden.

Forderungen und Verbindlichkeiten

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Berichtsjahr keine kurzfristigen Forderungen gegenüber Gesellschaftern und zugleich verbundenen Unternehmen (EUR 0,00; im Vorjahr EUR 0,00) enthalten. Aus Verrechnungsverkehr bestehen insoweit keine Forderungen (im Vorjahr EUR 129.237,79), die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen sind.

Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.895.006,62 (Vorjahr EUR 2.202.055,72) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Es bestehen keine Verbindlichkeiten (Vorjahr EUR 453.826,98) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 33.074,51 (Vorjahr EUR 27.649,03) enthalten. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und zugleich verbundenen Unternehmen bestanden zum Stichtag mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr in Höhe von EUR 173.430,70 (Vorjahr EUR 0,00) und werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und zugleich verbundenen Unternehmen (im Vorjahr EUR 148.498,24) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsleitung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag von EUR 215.953,30 mit dem Gewinnvortrag von EUR 44.805,39 zusammenzufassen und mit insgesamt EUR 171.147,91 auf neue Rechnung als Verlustvortrag vorzutragen.

Finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von jährlich TEUR 587. Die wesentlichen Verträge haben eine unbefristete Laufzeit und sind erstmals zum 31.05.2022 kündbar.

Sonstige Angaben

a) Geschäftsführer sind Herr Dr. Michael Winkler, Rechtsanwalt, München Herr Rudolf Reggen, Rechtsanwalt, München

Gegenüber dem Geschäftsführer Dr. Winkler besteht eine Forderung aus verauslagten Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von EUR 4.190,58.

b) Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Prof. Dr. Heinrich von und zu Liechtenstein, Professor an der IESE Business School in Barcelona, Spanien,- Vorsitzender –
- Jaume Vidal, General Administrator an der IESE Business School in Barcelona, Spanien
- Prof. Dr. Eduardo Martinez Abascal, Professor an der IESE Business School in Barcelona, Spanien

c) Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in einen Konzernabschluss der Universität von Navarra einbezogen, der auf deren Homepage gemäß spanischem Recht veröffentlicht wird.

d) Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 194 963 eingetragen.

e) Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer betrug 16.

München, den 15.07.2022

Dr. Michael Winkler
Geschäftsführer

Rudolf Repgen
Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.07.2022 festgestellt.
